Reallatino Tours

Reiseverlauf Kreuzfahrt Galápagos 8 Tage M/C Anahi Reiseroute B1

Reiseverlauf:

Tag 1: Insel Baltra (Flughafen)- Puerto Ayora (Insel Santa Cruz)

In **Baltra** werden Sie am Flugplatz von Ihrem Guide abgeholt und per Bus zum **Itabaca Kanal** gebracht werden, welchen Sie mit einer kleinen Fähre überqueren. Nach einer weiteren Stunde Fahrt werden Sie mit Motorbooten zur Yacht gebracht, wo Sie mit einem Erfrischungsgetränk erwartet werden und anschließend nach dem Beziehen der Kabinen Ihr Mittagessen zu sich nehmen können. Nach einer kurzen Ruhepause geht es dann schon gegen 14.00 Uhr in das Hochland von Santa Cruz. Das Hochland ist ein grüner und dicht bewachsener Teil der Insel, wo Sie während eines geführten Spaziergangs die schönen Bäume wie Farn, Segge, und Miconia entdecken können. Darüber hinaus können Sie die Riesenschildkröten, welche dort frei leben, betrachten. Diese Tiere sind allerdings sehr scheu und sollten auf keinen Fall gestört, gefüttert oder berührt werden. Sie können auch einige Vogelarten wie die Darwinfinke oder den „Pajaro Brujo", einen wunderschönen Vogel mit rotem Gefieder betrachten. Sie finden ebenfalls eine nette, einfach gehaltene Möglichkeit, sich etwas mit einem Getränk zu erfrischen. Später geht es dann zu den Lavatunnels, dem Produkt eines Vulkanausbruchs vor ca. 5 Millionen Jahren, wobei Sie einen im Zuge einer kurzen Wanderung besichtigen können. Anschließend geht es zurück nach **Puerto Ayora** und von dort aus zur Yacht. Um 19.00 Uhr werden Sie offiziell mit einem Willkommensgetränk begrüßt und können danach Ihr Abendessen einnehmen. Nach dem Essen gibt es eine kurze Beschreibung der morgigen Tagesaktivitäten.

Übernachtung an Bord

Tag 2: Insel Isabela,Tintoreras, Vulkan Sierra Negra, Schildkröten-Aufzuchtstation

Isabela ist die größte und gleichzeitig eine der jüngsten Inseln des Archipels. Gegen ein Uhr morgens brechen Sie von Puerto Ayora nach **Isabela** auf, wo Sie gegen 6.00 Uhr in **Puerto Villamil** ankommen. Um 6.30 Uhr werden Sie vom Guide geweckt und können um 7.30 Uhr Ihr Frühstück einnehmen.
Am Vormittag gibt es zwei Programm-Möglichkeiten:
Tintoreras oder **Vulkan Sierra Negra**
Tintoreras ist eine kleine Insel. Sie kommen dort leicht hin und landen bei einer hübschen Bucht, wo Sie im ruhigen Wasser Seelöwen, Meerschildkröten, Meerechsen, Rochen, etc. betrachten können. Die Bucht ist mit einer Spalte aus klarem Wasser verbunden, welche sehr flach ist, wo man Riffhaie, Seelöwen und einige kleinere Fische beobachten kann. Der größte Teil des Wegs ist Lava, darüber hinaus geht es über den Sandstrand mit Seelöwen und Meerechsennestern. Dort kann man ebenfalls die Nolana Pflanze sehen, eine sehr seltene Pflanze in diesem Bereich. Außerdem geht es über einen Strand aus schwarzen Steinen, welcher von Mangroven umgeben ist. Während des Weges können Sie viele Meerechsen beobachten. **Tintoreras** ist der einzige Ort, wo Echsen sich erfolgreich ohne natürliche Feinde vermehren können.Wichtige Hinweise: Da einige Teile von Tintoreras Brutstätten der Meerechsen sind, muss man während der Brutzeit sich sehr vorsichtig in der Nähe der Nester verhalten. Riffhaie fressen nachts, sodass sich einige Tiere tagsüber in der Spalte ausruhen. Aus diesem Grund dürfen Sie dort leider nicht schwimmen, darüber hinaus könnte dies die Seelöwen und ihr natürliches Verhalten stören. Der **Vulkan Sierra Negra** (schwarzer Berg) ist ein großer Schildvulkan im Südosten der Insel, der eine Höhe von 1.124 Metern erreicht. Westlich vereinigt sich dieser Vulkan mit dem **Vulkan Cerro Azul**, nördlich mit dem **Vulkan Alcedo**. Er ist einer der aktivsten Vulkane Galapagos und ist erst 2005 das letzte Mal ausgebrochen. Unsere geführte Tour startet in Puerto Villamil. Nach etwa 30 Minuten Fahrt geht es eine Stunde zu Fuß bis zum Rand des Kraters. Der Ausblick ist sehenswert. Der Sierra Negra Krater ist mit 7,2 mal 9,3 Kilometer Durchmesser der zweitgrößte Krater der Welt. Innerhalb des Kraters kann man die noch vom Ausbruch in 2005 frische Lava beobachten. Nach einer etwa zweistündigen Wanderung vom

Kraterrand kommen wir den als **Vulkan Chico** bekannten Bereich, wo man immer noch Dampf aus der Erde aufsteigen sehen kann. Die Landschaft selbst hat etwas von einer Mondlandschaft und es können einige weiter entfernte Vulkane Isabelas beobachtet werden. Dieser letzte Besuch wird Besuchern in eher gutem physischen Zustand empfohlen.
Am Nachmittag besuchen Sie eine Schildkröten-Aufzuchtstation.

Wichtiger Hinweis: Abhängig vom Wetter können die heutigen Reiseplanungen modifiziert werden.

Übernachtung an Bord

Tag 3: Insel Isabela (Punta Moreno, Elizabeth-Bucht, Marielas-Inseln)

Punta Moreno, zwischen den Vulkanen Sierra Negra und **Cerro Azul gelegen**, besitzt einen Wanderweg von etwa 2,1 km, der Sie an einem **Lavastrom Pahohoe** (erstarrte Lava in geriffelter Form ähnlich eines Akkordeons) entlang zu einem Komplex von Lagunen führt. Die Vegetation dieses Bereichs ist vor allem auf die Mangroven um die Seen beschränkt, auch drei Kakteenarten findet man dort. Die Hauptattraktion Punta Morenos sind die Küstenlagunen inmitten der schwarzen Lavaströme und die vielen Vogelarten. Von dort aus hat man einen Panoramablick auf die drei aktivsten Vulkane, Sierra Negra, Cerro Azul und La Cumbre (Insel Fernandina).

Nachmittags geht es nach **Elizabeth Bay**, wo Sie mit dem Zodiac Boot zu den kleinen **Marielas Inseln** fahren, wo die größte und wichtigste Pinguinkolonie auf den Galapagosinseln ist. Es geht weiter zu einer Bucht, welche von roten Mangroven mit grünen Blättern umgeben ist. Dort kann man Meeresschildkröten, flugunfähige Kormoranen, Adlerrochen, goldene Rochen, braune Pelikane und Seelöwen entdecken. Oft kann man sogar Galapagos-Falken sowie Pompano- und Goldfische sehen. Die Landschaft ist ebenfalls wunderschön. Anschließend Rückkehr zur Yacht, wo Sie Ihr Abendessen einnehmen und sich ausruhen können.

Übernachtung an Bord

Tag 4: Insel Isabela (Tagus-Bucht, Urbina-Bucht)

Urbina Bay ist östlich des Alcedo Vulkans zu finden. Der Wanderweg von etwa 3,2 km startet am Strand. Sie navigieren durch Sandsubstrate, Bimsstein, Lava-, Korall- und Pflanzenformationen, wo sie die Baue von Landleguanen betrachten können. Dieser Bereich ist ebenfalls interessant, da er ein perfektes Beispiel für die geologischen Aktivitäten der Insel ist. Weiterhin kann man im Wasser Meeresschildkröten und Rochen sehen und es gibt einen kurzen Weg zu einem Korallenriff, welches die Erhebung aus dem Meer von 1954 beweist. Von hier aus kommt man auch leicht zu den Alcedo- und Darwin-Vulkanen. Dort hat man sehr gute Chancen, große farbige Landleguane und Riesengalapagosschildkröten, flugunfähige Kormorane, Blaufusstölpel, Galapagospinguine, Pelikane und Meerechsen zu sehen. Der Weg geht durch das ehemalige Korallenfundament. Bei der Erhebung wurden 6 km Riff auf 5 Meter über den Meeresspiegel erhoben, was die Küste um eine Dreiviertelmeile vergrößert hat. Es soll im selben Jahr auch einen Vulkanausbruch gegeben haben, aber es fehlen konkrete Beweise. Es gibt einen Bereich von Rhyloite (vulkanischer Fels, welcher durch einen Ausbruch produziert wird), wo es durch den Säuregrad dieses Substrats keine Pflanzen wachsen.

Nachmittags geht es zu **Tagus Cove**. Bei einer Tour den Klippen entlang in einem Zodiak-Boot, hat man gute Chancen, Galapagospinguine, flugunfähige Kormoranen und andere Seevögel zu sehen. Von der Anlegestelle muss man etwa 30 Minuten bis zum höchsten Punkt des Kliffs laufen, von wo man den Darwin-See sehen kann, welcher noch salzhaltiger als das Meer ist. Auch mehrere Vulkane kann man von diesem Punkt aus betrachten. Die Tagus Cove Bucht ist westlich des **Darwin Vulkans**, der Weg dort beträgt ca. 1,8 km. Diese Bucht war ein Favorit für Piraten und Walfänger. Am Anfang des Wegs geht es bergauf, man passiert einige Treppen, wo man eine kleine Höhle mit Einschreibungen bis in das 19. Jahrhundert hinein findet. Der Weg führt in den inneren Teil der Insel, am **Darwin See** entlang. Auf dem Weg können Sie viele Seevögel und die trockene Vegetation betrachten. Schließlich, an den Lavafeldern des Darin Vulkans angekommen, können Sie auch den Tuffkegel, in dem der Darwin-See liegt, und das beinahe kugelförmige Vulkangestein betrachten.

Übernachtung an Bord

Tag 5: Insel Fernandina (Punta Espinosa)- Insel Isabela (Punta Vicente Roca)

Die **Insel Fernandina** ist die drittgrößte Insel des Archipels und hat eine einzige Besucherseite: **Punta Espinoza** im Nordosten der Insel. Punta Espinoza ist ein schmaler Felsvorsprung aus Lava und Sand, welches vom Grund des Vulkans zum Meer geht. Wahrscheinlich kam die Erhebung der Punta Espinoza durch einen Vulkanausbruch in den 1820ern zustande. 1975 kam es zu einer erneuten Erhebung um 90cm, weswegen die Pier nur in Zeiten der Flut genutzt werden kann. Der letzte Vulkanausbruch war 2005 und hat drei Tage lang gedauert. Punta Espinoza ist berühmt für seine großen Meerechsen-Kolonien und wird von Tierarten wie der Galapagosscharbe, dem Galapagospinguin, dem Galapagosfalken, der Galapagosschlange bewohnt. Außerdem gibt es dort den sogenannten Lavakaktus, welcher in junger Lava gedeiht und nur wenig Waser benötigt.

Im „Mund" des Seepferdchens, welches den nördlichen Teil der Galapagos Inseln formt, ist der **Punta Vicente Roca**, welcher nachmittags besucht wird. Dort formen die Überreste eines ehemaligen Vulkans zwei türkise, vom Meer geschützte Buchten. Dort kann man per Panga-Boot an dem Kliff entlang fahren oder die halb versunkenen Höhlen erkunden. Masken- und Blaufusstölpel sitzen dort und Kormorane können an der Küstenlinie und den Kliffen gefunden werden. Die Unterwasserwelt ist ebenfalls voller Tiere, was Punta Vicente Roca zu einem beliebten Tauch-Spot macht. Es gibt eine Bucht, welche man vom Meer aus erreichen kann, wo man zu einer Seelöwenbucht gelangt.

Übernachtung an Bord

Tag 6: Insel Santiago (Puerto Egas)- Insel Rábida

Heute geht es nach **Puerto Egas**, ein schwarzer Sandstand westlich von **James Bay** und nordwestlich von der **Insel Santiago**. Südlich findet man den **Sugarloaf Vulkan**, wo man vulkanisches Tuffgestein, welches auch den schwarzen Sandstrand geschaffen hat, findet. Der Krater hat nördlich eine Salzwasserlagune, welche während der Sommersaison austrocknet und als Salzmine genutzt wird. Besonders während der Ebbe kann man am zerklüfteten Ufer viele Wassertiere wie Meerechsen und Seelöwen betrachten. Am Ende des Weges kann man einige Grotten besichtigen, wo oft Seebären und Reiher zu finden sind. Dies ist oft die einzige Möglichkeit, einen Galapagos-Seebären zu sehen.

Wichtige Hinweise: Es ist verboten, in den Krater der Salzmine zu gehen, da dort Lagunenvögel nisten und jegliche Störung sehr übelnehmen. Der Sugar Loaf ist nicht für Besucher geeignet, es sind schon einige Menschen hinuntergerollt. Dieser Bereich ist überaus gefährlich!

Nachmittags geht es zur **Insel Rábida**, welche durch die rote Farbe der Felsen und des Sands einmalig ist. Das vulkanische Material der Insel ist eher porös und Faktoren wie Regen, Salzwasser und Seebrisen haben es schließlich oxidiert. Der rote Sandstrand führt uns nach 1,1 km zu der Küstenlagune hinter dem Strand, wo Sie Landvögel wie Finke, Tauben, Schwirlen und Spottdrosseln sehen können. Bei der Lagune sind außerdem eine Kolonie Flamingos zu sehen.

Übernachtung an Bord

Tag 7: Insel Santiago, Insel Sombrero Chino, Insel Bartholomé

Heute Morgen geht es zum **Sombrero Chino** (Chinesischer Hut), einer kleinen Insel südöstlich von Santiago. Sie hat die Form eines chinesischen Hutes, wenn man sie von weitem betrachtet. Das Material dieser Insel heißt "Splatter" (Lava, welche als Tropfen dort, wo sie herkommt fällt und so seine kegelförmige Gestalt erhält). Westlich kann man die Kissenähnlichen Lavaformationen erhalten, welche zeigen, dass die Ströme unterhalb des Meeres geformt und hochgehoben wurden, weswegen man Korallenköpfe über der Lava findet. Dieser Besuch hilft dabei, die geologische Lage der Inseln und Lavaröhren sowie -ströme zu verstehen. An Tieren kann man Seelöwenkolonien, Meerechsen und Galápagospinguine antreffen. Der Rundweg ist 700 m lang und man braucht mindestens eine halbe Stunde für die Wanderung.

Nachmittags geht es zur **Insel Bartolomé**, gegenüber von der **Sullivan Bay**, welche zwei für Besucher offene Seiten besitzt. Die erste bietet die Möglichkeit, bis zum Gipfel der Insel zu klettern, wo man als Besucher viele vulkanische Formationen, wie Lavabomben, Spatter- und Asche-Kegel, Lavaströme und Lavaröhren sehen kann. Diese Mondlandschaft ist eine der Hauptattraktionen der Insel. Auf der anderen Seite hingegen können Besucher am wunderschönen Strand relaxen, welcher tolle Gelegenheiten zum schnorcheln bietet. Am Fundament des großen Gipfelfelsen, welcher die Insel dominiert, kann man bunte Fische, manchmal auch Pinguine und Meeresschildkröten beobachten. Bei einem kurzen Spaziergang zu Bartolomes zweiten Strand, wo schwimmen strengstens verboten ist, kann man von einer sicheren Entfernung aus Weissspitzenriffhaie beobachten.

Übernachtung an Bord

Tag 8: Insel Seymour Norte- Insel Baltra (Flughafen)

Nordseymour, nördlich von Baltra, besitzt seit 1932 eine wachsende Leguanpopulation, welche von Baltra nach Seymour verschleppt wurden, da man geglaubt hat, dass diese dort bessere Überlebenschancen hätten. Die Buschvegetation der Insel wird von der größten Nistkolonie der grossten Fregattvögel Galapagos bewohnt. Darüber hinaus ist diese Insel die westlichste Verteilung dieser Spezies.

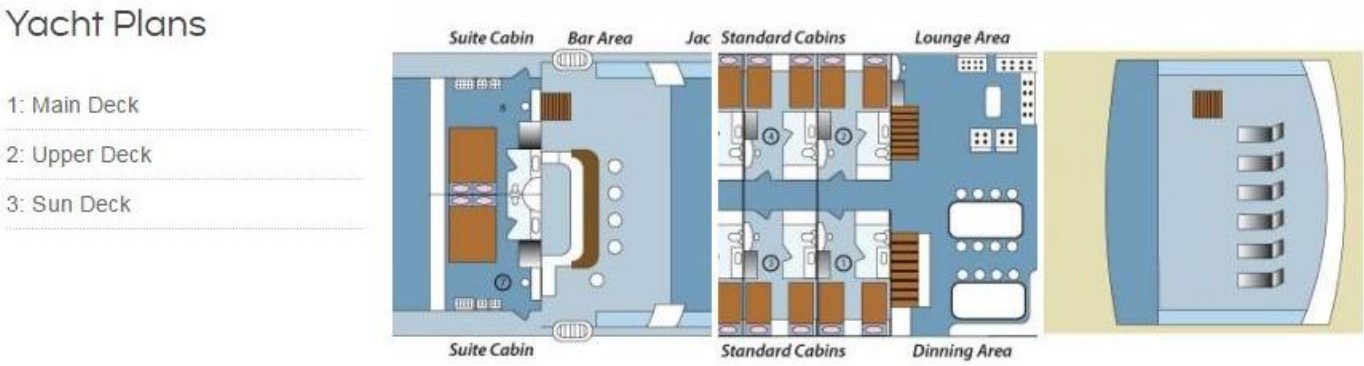
Nach dem morgendlichen Ausflug geht es anschliessend zum Flughafen Baltra, von wo aus Sie zum Festland und von da aus Ihre Heim- oder Weiterreise beginnen.

Das Schiff:

M/C Anahi

Typ:	Motor-Katamaran
Kategorie:	First Class
Baujahr:	2006
Länge/ Breite:	27,60 x 11,00 m
Höchstgeschwindigkeit:	18,5 km
Anzahl der Decks:	3
Anzahl der Kabinen:	8 (6 Standard, 2 Suiten)
Kapazität Passagiere:	16
Anzahl der Zodiacs:	2
Crew:	9 + 1 (Naturführer)

Schiffsausstattung: Speiseraum, Bar, Lounge, Mini-Bibliotzhek, Sonnendeck, Whirlpool, TV, DVD;



Kategorien an Deck:

STANDARD:

Anzahl der Kabinen:	6 (für je 2 Personen)
Lage:	Hauptdeck
Größe:	14 m²
Fenster:	ja
Betten:	Doppelbett oder 2 Einzelbetten
WC/ Dusche:	privat
Ausstattung:	Klimaanlage, Schließfach

SUITE:

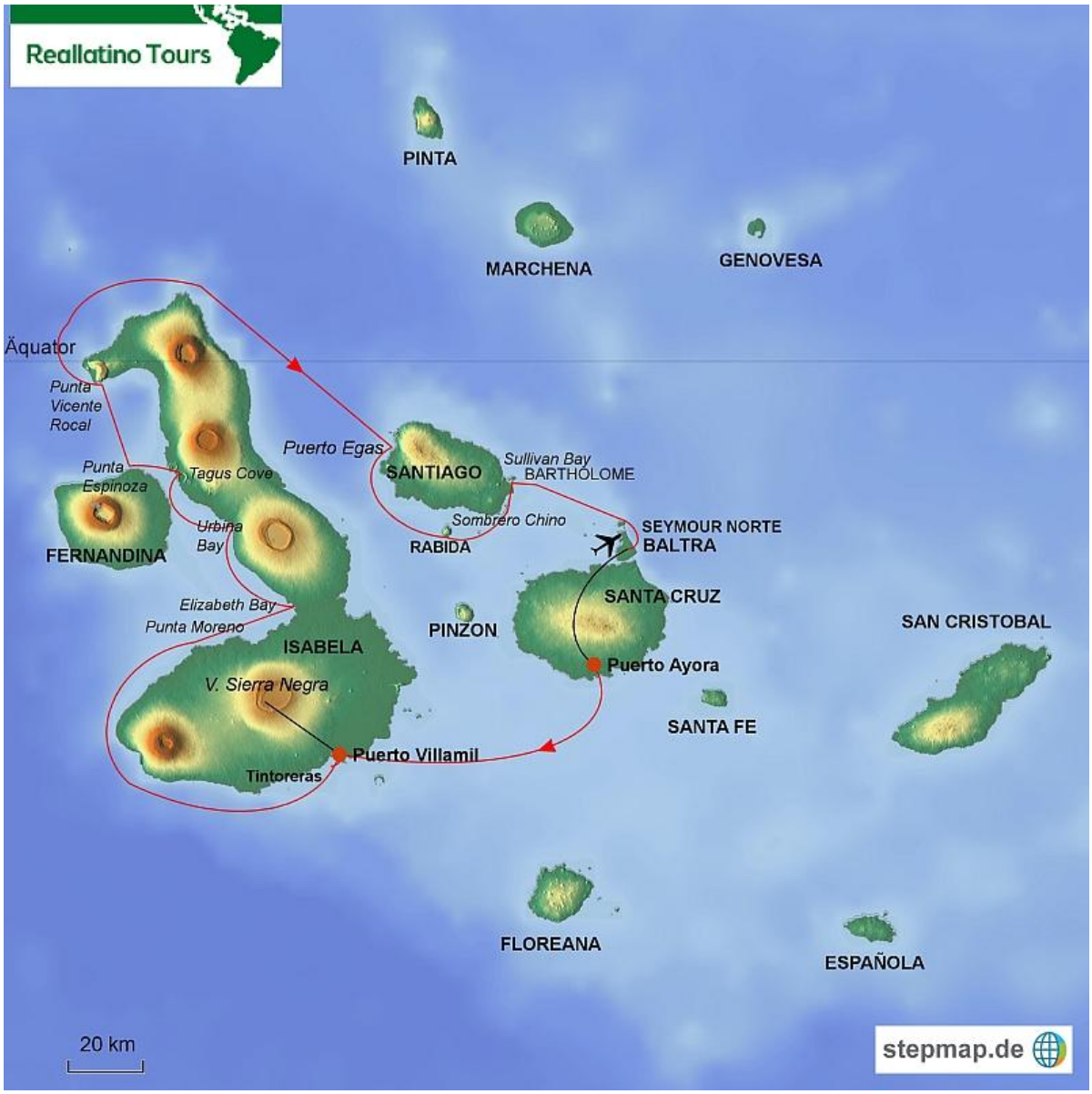
Anzahl der Kabinen:	2 (für je 2 Personen)
Lage:	Oberdeck
Größe:	25 m²
Fenster:	ja
Betten:	King Size Doppelbett
WC/ Dusche:	privat
Ausstattung:	Klimaanlage, Schließfach

Infos zur Reise:

Termine:	siehe Webseite
Preise:	siehe Webseite
Mindestteilnehmerzahl:	1

Die Schiffsreise ist ausführlich in Wort und Bild auf unserer Webseite beschrieben.

Im Reisepreis enthalten:	Nicht im Reisepreis enthalten:
• Unterkunft in der gewählten Kategorie • Vollverpflegung an Bord (Frühstück, Mittagessen, Abendessen) • Alle Transfers und Programme laut Reisebeschreibung • Qualifizierte Reiseleitung • Naturführer (Englisch) • Schnorchelausrüstung	• nationaler Flug auf die Galápagos-Inseln (muss separat zur Kreuzfahrt gebucht werden), • Getränke und nicht aufgeführte Mahlzeiten • persönliche Ausgaben (Trinkgelder, Minibar, Telefonate) • Eintritt in den Galápagos-Nationalpark (z.Z. 100 USD p.P.) • Galápagos-Transitkarte (z.Z. 20 USD p.P.)



Änderungen vorbehalten. Maßgeblich ist die Reisebestätigung.